Briefe an den Nebi

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 20

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BRIEFE AN DEN NEBI

Fussgänger-Interessen

Lieber Ueli,

Ihr ironischer Aufruf (Nebi Nr. 16) zur Vereinigung aller Fussgänger hat mir viel Spass und Freude bereitet. Nur wissen Sie – und leider viele andere mit Ihnen – noch nicht, dass seit Jahren ein Schweizerischer Fussgänger-Verband existiert, der es sich zur Aufgabe macht, die Interessen der Fussgänger zu vertreten. Weil aber das Zu-Fuss-gehen so natürlich und selbstverständlich ist, dachte bisher kaum jemand daran, zu diesem Zweck einem Verein beizutreten. Nun ist es aber allmählich lebensgefährlich geworden, einen Fuss vor den anderen zu setzen, und darum sollte der Schweizerische Fussgänger-Verband wohl doch ein bisschen mehr Lärm um sich machen. Damit Sie, lieber Ueli, und die Nebi-Leser sich über Ziele und Methoden dieses Verbandes orientieren können, hier die Adresse des Sekretariats: P. Voegeli, Kapfsteig 50, 8030 Zürich.

Mit freundlichem Gruss

Dr. Ernst Zipkes, Uitikon

«A la carte»

Liebe Nebelspalter-Redaktion,

leider werde ich mit zunehmendem Alter immer schreibfauler; aber heute muss ich Ihnen doch wieder einmal schreiben und Ihnen danken für die ganz grossartige Sondernummer «A la carte». So grosse Tränen wie über die Beiträge von Hanns U. Christen habe ich schon lange nicht mehr gelacht. Aber auch alle andern Mitarbeiter und besonders die Karikaturisten verdienen wieder einmal ein Extralob. Hoffentlich wird der Beitrag von Fridolin von vielen jungen Leuten gelesen, die meinen, gute Manieren seien heute nicht mehr wichtig.

Diese Nummer gebe ich auf keinen Fall aus der Hand; sollen sich meine Mitleser diesmal den Nebi am Kiosk holen.

Elisabeth Klöti, Zürich

An Herrn Bundesrat Ritschard

Sehr geehrter Herr Bundesrat,

wie glücklich bin ich, dass ich Sie als Bölimaa benutzen darf. Früher, als meine Kinder noch klein und meine Hausangestellten alt und treu waren, wurde mit dem elektrischen Licht gespart (Haushaltmaschinen gab es fast keine). Jetzt sind die Kinder ausgeflogen, und Studenten und junge Hilfen bevölkern das Haus. Wer denkt jetzt noch ans Sparen?

Als ich letzthin morgens 1/28 Uhr, 2. Mai, in die Küche kam, und alle Lichter brannten, obwohl die Rollläden längst aufgezogen waren, sagte ich: «Mei, mei, wenn de Ritschard chunnt und de Jimmy Carter no dezue.»

Ziemlich verdutzte und verständnislose Gesichter blickten mich an. Also: nichts als aufklären, predigen, predigen.

M.-L. H., Zürich

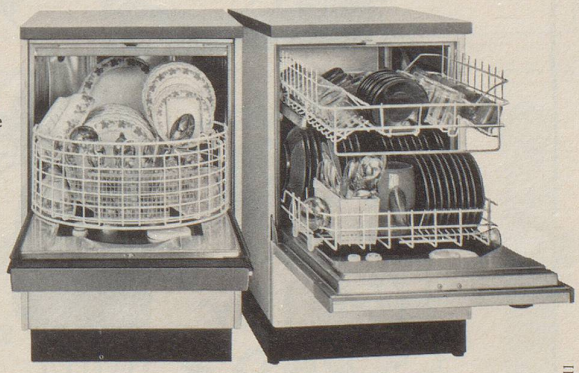
WIRZ

"Ich habe richtig vermutet."

Wer sichergehen will, kauft seinen Geschirrwaschautomaten von einer Firma, die einen guten Ruf hat und Geräte baut, auf die man sich erfahrungsgemäss verlassen kann. So wie auf die Waschvollautomaten, Trockner, Bügelautomaten und – Geschirrwaschautomaten von Schulthess.

Der neue Domestic – hohe Qualität bei aussergewöhnlich niedrigem Preis.
Der leistungsfähige Geschirrwaschautomat für 9 bzw. 14 int. Norm-Gedecke. 10 Programmvarianten. Vollkommen neu konzipierte, moderne Bauweise. Schweizer- und Euro- Norm. Mit auswechselbarem Frontdekor und überall einzubauen.

Schulthess SG 8 Deluxe – der Geschirrwaschautomat für höchste Ansprüche.
Einziger Schweizer Geschirrwaschautomat mit Lochkartensteuerung – daher jederzeit und mühelos an neue Abwaschmittel, neue Abwaschmethoden oder spezielle Programmwünsche anzupassen. Grosse Leistungsfähigkeit dank rotierendem Geschirrkorb und Spezialsprühsystem.
Extrem geräuscharm und sehr schnell.



Verlangen Sie gleich den ausführlichen Prospekt über die Schulthess Geschirrwaschautomaten bei:
Ad. Schulthess & Co. AG, Stockerstrasse 57, 8039 Zürich, Telefon 01/36 73 50

176.001.11

SCHULTHESS
wäscht spült trocknet